



## **Alternativantrag**

der Fraktionen von CDU und Bündnis 90 / Die Grünen

zu „Fluthelferorden für Einsatzkräfte schaffen“ (Drucksache 20/116)

### **Ehrung von Helferinnen und Helfern des Katastrophenschutzes**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Katastrophenschutz leistet unverzichtbare Arbeit zum Schutze der Bevölkerung und dies auch über die Landesgrenzen hinaus. So hat das Land Schleswig-Holstein im vergangenen Sommer mit Kräften des Katastrophenschutzdienstes Hilfe bei den Flutereignissen in Folge von Starkregen geleistet. Die Hilfeleistung erfolgte als Amtshilfeleistung für das Land Rheinland-Pfalz. Aus Schleswig-Holstein waren insgesamt über 1000 Kräfte des Katastrophenschutzdienstes beteiligt. Hinzu kam ein Einsatzkontingent der Landespolizei, welches sich zeitgleich im Ahrtal im Einsatz befand.

Der Landtag bekräftigt daher erneut seinen ausdrücklichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die bei der Flutkatastrophe im Ahrtal vor Ort waren beziehungsweise in Bereitschaft standen. Zur Würdigung eines solchen herausfordernden Einsatzes, ist die Verleihung einer staatlichen Auszeichnung, in Form eines Ehrenzeichens, von elementarer Wichtigkeit. Bereits im vergangenen Jahr hat das Land Schleswig-Holstein einen Empfang für die Helferinnen und Helfer der Flutkatastrophe ausgerichtet und damit deren Einsatz in der Flutkatastrophe gewürdigt.

Darüber hinaus erfolgt eine Ehrung durch das jeweilige Bundesland, in dem die Hilfe erbracht worden ist. In Nordrhein-Westfalen hat es bereits eine Ehrung im Februar dieses Jahres gegeben. Das Land Rheinland-Pfalz hat in Aussicht genommen, eine Fluthelfermedaille 2021, die an alle Einsatzkräfte verliehen wird, die einen mindestens eintägigen Einsatz in Rheinland-Pfalz geleistet haben, in Kürze zu stiften. Der Landtag begrüßt insofern, dass sich das Land Schleswig-Holstein mit den von der Flut betroffenen Ländern im Austausch befindet zu der Frage, dass alle beteiligten Einsatzkräfte aus Schleswig-Holstein geehrt werden können.

Tim Brockmann  
und Fraktion

Dirk Kock-Rohwer  
und Fraktion